

Information zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Herzlich willkommen in der drobs Sangerhausen. Bei unseren Gesprächen möchten wir Ihr Anliegen näher kennenlernen, verstehen und gemeinsam mit Ihnen einen Weg zur Lösung finden. Dabei werden wir auch persönliche Dinge über Sie und Ihr soziales Umfeld erfahren. Drogen- und Suchtberater*innen sind darüber gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie verfügen außerdem über das berufliche Recht, in Strafprozessen jegliche personenbezogenen Aussagen zu verweigern.

Einige Ihrer Angaben und Daten sind für unsere elektronische Erfassung wichtig. Sie fließen vollständig anonymisiert in unsere statistischen Auswertungen ein. Hinzu kommen im Beratungsverlauf Gesprächsnotizen und eventuell weitere Unterlagen, die Sie uns zur Verfügung stellen oder die wir von anderen erhalten (z.B. Entlassungsberichte, Gutachten). Die Daten werden in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften gespeichert, verarbeitet und sicher aufbewahrt (siehe ausgehändigtes Informationsblatt).

Nach außen werden diese Informationen streng vertraulich behandelt. Nur wenn Sie es für erforderlich halten, sprechen wir mit einer anderen Person außerhalb der Beratungsstelle (z.B. Ämtern, medizinischen Einrichtungen, Familie, anderen Beratungsstellen) oder übermitteln schriftliche Stellungnahmen. Dafür benötigen wir in jedem Einzelfall Ihre unterschriebene Einwilligung (Schweigepflichtentbindung).

Empfangserklärung der Information zum Datenschutz gem. Art. 13, 14 DS-GVO

Hiermit bestätige ich den Empfang der Information gemäß Art. 13, 14 DS-GVO über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die Gemeinnützigen Paritätische Sozialwerke - PSW GmbH und die mir nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

.....
Name / Vorname

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift (ggf. gesetzliche Vertretung)

Entbindung von der Schweigepflicht

Ich entbinde die Mitarbeiter*innen der drobs Sangerhausen untereinander von der Schweigepflicht, soweit das für den Betreuungsprozess erforderlich ist.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift Klient*in / gesetzliche Vertretung

Einwilligungserklärung

☐ Ich willige ein, dass für die Beratung und Behandlung erforderliche persönliche Angaben und Informationen schriftlich und elektronisch festgehalten werden.

Ich stimme zu, dass die Beratungsunterlagen

☐ 3 Jahre nach meinem letzten Besuch (oder)

☐ nach Beendigung der Beratung vernichtet werden.

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen kann.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift Klient*in / gesetzliche Vertretung

Stand 04/2026	Datenschutz	
Infoblatt	SBS - Datenschutzerklärung gemäß Art. 13, 14 DS-GVO	SW BH

Der Schutz personenbezogener Daten ist der Gemeinnützigen Paritätischen Sozialwerke GmbH / Sozialwerk Behindertenhilfe (PSW GmbH / SW BH) ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeitet die PSW GmbH / SW BH personenbezogene Daten nur in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften.

1. Für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist die:

Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke GmbH
 Sozialwerk Behindertenhilfe
 Merseburger Str. 246
 06130 Halle (Saale)
 Tel.: +49 345 520410
 E-Mail: swbhverwaltung@paritaet-lsa.de
 Website: www.pswgmbh-lsa.de

2. Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte des für die Verarbeitung Verantwortlichen ist:

Datenschutzbeauftragter
 c/o Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke
 PSW GmbH
 Wienerstr. 2
 39112 Magdeburg
 E-Mail: datenschutz@paritaet-lsa.de

3. Verarbeitung personenbezogener Daten

3a) Zweck der Verarbeitung:

- Generell:
 - Rechtssichere Dokumentation der Beratungstätigkeiten sowie deren Verläufe
 - Ggf. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, wie z.B. Verdachtsmeldung Kindeswohlgefährdung und bei Eigen- und Fremdgefährdung
 - Leistungsabrechnung (z.B. Ambulante Nachsorge)
 - Statistische Auswertungen
 - Aufnahme und Verarbeitung von Ton- und Bildmaterial
 - Durchführung, Auswertung und Bereitstellung von Testergebnissen von Drogentests
- Beilegen von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Erfüllung von Betroffenenrechten

3b) Kategorien personenbezogener Daten:

- Personenstammdaten wie z.B. Adressdaten sowie Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Faxnummer und E-Mailadresse)
- Bei Selbstzahlung besonderer Leistungen (z.B. MPU-Vorbereitung): Zahlungsdaten, wie Angaben die zur Abwicklung von Zahlungsvorgängen erforderlich sind
- Informationen, welche für die Leistungserbringung & Vertragserfüllung notwendig sind z.B.:

- Familien- / Biografiedaten
- Sensible Daten wie z.B. Religionszugehörigkeit, ethnische Herkunft
- Daten zur physischen & kognitiven Konstitution sowie Gesundheitsdaten
- Sozialdaten wie z.B. Kranken- und Pflegeversicherung, Vollmachten wie z.B. gesetzliche Betreuung, Vorsorge
- Daten von Kooperationspartnern (z.B. Entlassungsbefunde, Gutachten, Sozialberichte, gerichtliche Beschlüsse) im Rahmen der Aufgabenerfüllung
- Daten zur Beantragung von Leistungen (z.B. Langzeittherapie und/oder Entgiftung)

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Einwilligung: Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO

- Per Einwilligung legen Sie die Dauer der Aufbewahrung Ihrer Akte fest.

Vertrag: 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO

- Für die Umsetzung einer vorbereitenden Maßnahme auf die MPU (MPU-Vorbereitungskurs) bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung. Diese Vereinbarung dient als Rechtsgrundlage.

Gesetz: Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO

- Durchführung und Abrechnung von Ambulanten Nachsorgen, sowie Begleitung der Antragstellung für medizinische Rehabilitation (Sucht) nach §4 SGB I und §42 SGB IX
- Statistische Auswertungen nach §20 FamBeFöG.
- Erfüllung von Betroffenenrechten nach Art. 12-22 DS-GVO

Berechtigtes Interesse: Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO

- Die Verarbeitung beruht grundsätzlich nicht auf berechtigtem Interesse. Im Einzelfall werden wir Sie dazu separat informieren.

5. Übermittlung personenbezogener Daten

Die PSW GmbH übermittelt Ihre personenbezogenen Daten ggf. für die oben genannten Zwecke an externe Dienstleister, aber nur, wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist. In Fällen in denen Mitarbeiter zur Verschwiegenheit gemäß §203 StGB verpflichtet sind, werden personenbezogene Daten nur bei Vorlage einer Schweigepflichtentbindung übermittelt.

Die PSW GmbH übermittelt ggf. personenbezogene Daten an Kosten- und Leistungsträger, am Beratungs- und Behandlungsprozess Beteiligte, Gerichte, Aufsichtsbehörden, Versicherungsdienstleister oder Anwaltskanzleien soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist, um geltendes Recht einzuhalten oder Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Die PSW GmbH arbeitet mit Dienstleistern zusammen (sog. Auftragsverarbeiter), wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen. Diese Dienstleister werden nur nach Weisung von der PSW GmbH tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet.

Stand 04/2026	Datenschutz	
Infoblatt	SBS - Datenschutzerklärung gemäß Art. 13, 14 DS-GVO	SW BH

6. Speicherung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die laufende Beratungsepisode oder das laufende Vertragsverhältnis erforderlich ist. Sind die Daten für die Beratungsepisode oder zur Erfüllung vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre - befristete - Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung gesetzlicher, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung. Die sich daraus ergebenden Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Speicherfristen finden sich in den entsprechenden Sozialgesetzgebungen (SGB) Rahmenverträgen oder Vereinbarungen mit Leistungsträgern.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach § 195 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre.

7. Rechte des Betroffenen

Nach anwendbarem Datenschutzrecht haben Sie das Recht auf:

Auskunft nach Art. 15 DS-GVO

Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO

Löschung nach Art. 17 DS-GVO

Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO

Verarbeitungseinschränkung nach Art.18 DS-GVO

Beschwerderecht nach Art. 77 DS-GVO bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz
Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke Straße 34a,
39104 Magdeburg,
Website: <https://datenschutz.sachsen-anhalt.de/>

Wenn Sie nicht in Sachsen-Anhalt wohnen, können Sie sich auch an die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Ihrem Bundesland wenden.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den einen Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften, Sozialgesetzgebung) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Mitunter kann es für einen Vertragsabschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit Ihnen nicht geschlossen werden kann. Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten können Sie sich an einen unserer leitenden Mitarbeiter wenden. Diese Mitarbeiter klären Sie einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.